

# SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 80 Pfg.  
Bölgir Ausgabe

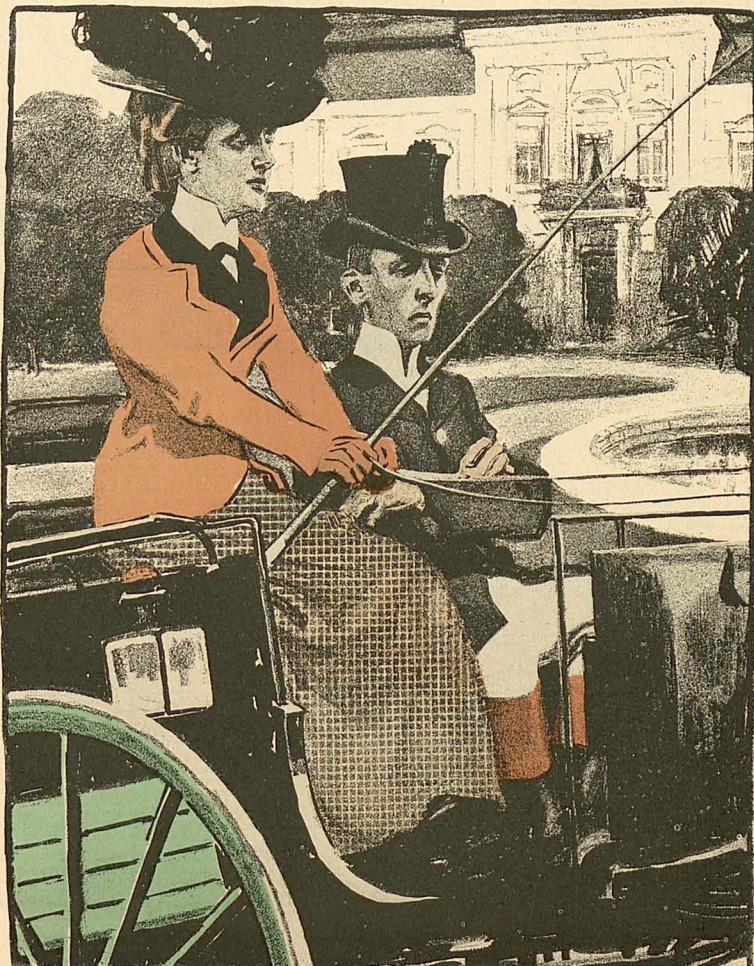
Illustrierte Wochenschrift

Post-Befreiungshalbtag: No. 766  
Bölgir Ausgabe

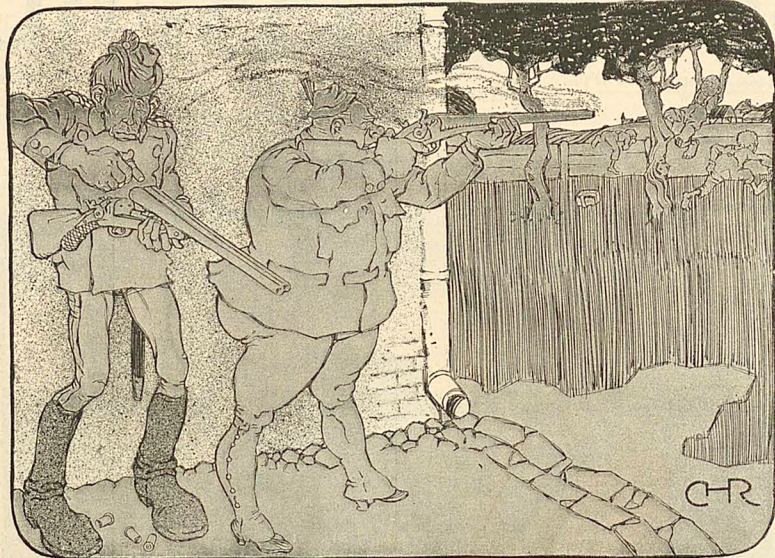
(Alle Rechte vorbehalten)

## Reitunterricht

(Zeichnung von E. Thöni)



„Warum haben Sie mir nicht die neue Peitsche gegeben, Johann?“ — „Die haben der Herr Rittmeister an den Untersoffizieren abgeflagen.“



„Nacht laden, Johanna, ich will noch so 'n paar Bengel raucherhieschen.“ — „Am Gotteswillen, Herr Baron, wenn Sie einen Kaput machen!“ — „Das ist mir egal! Ich untersehe Gott sei Dank der Willfurgerichtbarkeit.“

Die Treibjagd

Von Richard O'Monroy Uebersetzt von J. von Zimmendorf

Wenig ging ich durch die Rue de la Paix, und nie ich gerade vor Fontaine, den großen Brunnen, sehe, kommt Champrose herauf, in der Hand ein kleines, in Seidenpapier gewickeltes Paket.

„Hi! eh! erlaube ich Sie!“ rief ich. „Sie geben den Frauen schon wieder Geheimnisse?“

„Nicht de Frauen, lieber Herr, sondern de Frauen. Es ist ein Korbband, das ich eigens geflochten bin, ihr Gulter zu fassen, und durlich geflocht, ich war ihr dieses Geschenk wirklich als Bitte schuldig.“

„Nis Was! Sie durfen schon?“

„Und wie. Kommen Sie, ich will Ihnen das erzhen. Das wird mir eine weitere Gelegenheit sein, meinen Fehler zu bereuen und hoffentlich Kubitze zu leisten.“

Champrose nahm mich beim Arm und indem wir den Boulevard abgingen, erzhete er:

„Vor allem will ich Ihnen erzhen, das ich vorige Woche in Champrose eine große Treibjagd veranstaltet habe. Ich hatte Sie nicht gesehen, weil ich wußte, das es nicht moglich ist, Sie vom Otkober an den Paris regulieren; aber endlich, alle Welt teilt ja nicht Ihre Meinung hier das herrliche Land, und meine Vereinnung war eine der elegantesten. Nicht unerleutete Weiberhieschen, ohne die Frauen zu hallen; denn Sie wissen ja, meine Frau ist eine der besten Schtzen, und sie ist es sogar nicht, welche die Fode und den ganzen Treibhieschen leitet. Es waren sechs Wochen auf den Schloen der Umgebung zum Treibhieschen gekommen, ferner fünf Klubdamen aus Paris, welche ich fur diese Woche ins Schloß gefahren hatte, denn Graf de Smanenberg, Oberst der Brunnfloss-Division, ein Oberhiescher, der wegen seiner — trotz der Mage der Fansinger — aufsalbenden Groungen bekannt ist. Ein sehr schner Mann ohne Zweifel, von unlangbar vornehmer Abkunft; die Haare gewellt, an den Schafen kaum regnart; der Schnurbart nach einwärts geflocht, schwarz wie Eben-

holz; zu schwarz sogar; dieses Schwarz ist nicht ganz richtig und es hatte mir auch bei Nchte, als der schone Oberst seine Lippen abwickelte, gesehen, das sein Schnurbart auf der Geleite schwarze Spuren hinterließ, die keineswegs von meinem Kulter-Behute kamen. Aber wer hat nicht so oft keine Schwachen? ...

Wach dem Treibhiesch also große Versammlung vor der Freitreppe. Es ist dies einer der schonsten Momente des ganzen Tages. Die Jagdtrierker in ihren Hiesgen, Mden und Hulen, deren Farbe nicht ohne Hiesberung groß war; sie Reine einschillt in Kobenmner oder Gamasen, aber einfach in Hiesberheit, auf der Hulle der Waden eingerollten Schafwollstrumpfen; die Frauen wirklich famos in ihrem kurzen Hiesgen, ihrem einfachen Schenkelhiesch und dem mit einem ihrer Hiesberhieschen geschmuckten Kurpel; Gulterer meistens ich reichend aus und entfaltete mich geradezu in ihrer Hiesbergrunden, an dem Beiten durch große Schenkelhiesche geflochtenen Duse, ihren Hiesgen gehen Schießen und dem genau mit Hiesberhieschen bestickten Hiesch. Nach nie hatte sie mir so begehrten und hublich geflochten. Sie kam und ging bald hieshin, bald dorthin, der Jagerei Hiesche erziehend und die Treiber hiesberhiesch — eine kleine Hiesche, die sich wirklich sehen lassen kann. Zweiundhiesberzig Wurche, alle gleichmig in weiße Hiesband geflocht, damit man sie im Hiesbe schon von weitem sieht, mit gelber Hiesber-gamasen und riefigen Hieschen und hiesberhieschen Hiesgen bemalnet; etwa 10 wie unsere Alpenjager. Ich hatte viel auf Kleidung und habe nie eingesehen, das die Treiber durckdem unter Beilern, Lumpengehende und Begleitteren zusammengebracht werden mussen.

„Sie gehen also fast, dem Walbe zu. Oberst Smanenberg immer dienstbhesen um Gulterer, ihren Kautschuhmantel tragend, ihre Hiesbertrierker und — die Hauptjagde Hiesche — ihr Gewehr; ich hieschte das der Hiesbertrierker Hiesbertrierker zu, und aufgeben — was hatte ich von einem Hiesbertrierker zu hiesberhieschen. Der bei der Schubung angingst man? Ich hiesberhiesch es, die Hiesbertrierker zu verstehen, und meine Frau sollte, wenn die Schtzen auf ihren Schunden waren, den Treibern mit ihrem Horn das Hiesgen zum Hiesbertrierker geben. Die Unterhiesbertrierker waren, um sehr hiesbertrierker zu verstehen, auf das Hiesbertrierker gehen. Die Schtzen waren bereit; gegen den Wald hiesbernd, war ihnen gestattet, wahrend des ersten Teiles

der Treibjagd nach vorne zu hiesberhieschen; von dem Hiesgen blies jedoch, wo man die Treiber Hiesgen hiesbern wurde, welche durch das Schiegen an Wahmholme einen großen Sturm verursachen sollten, um das Hiesbe zu erschrecken, galt die Dreber sich umzubereiten und nicht mehr in dem Treib, sondern hinaus zu hiesberhieschen. Ich erzhete Ihnen das alles recht deutlich, mein lieber Herr, damit Sie ganz verstehen, nach ich sagstrogen hat.

Ich wollte Smanenberg nicht gerade vollhiesberig von meiner Frau trennen, aber ich hatte ihn doch ziemlich weit von ihr entfernt. Das mich anbelangt, so hatte ich, wie es meine Pflicht war, mich sehr entfernt, ganz an der durch ein mit farbigen Jagdgeschmucktes Hiesch getrenntem Treib erzhen aufgestellt. Warum? erzhete das Hiesbertrierker und sofort hiesberhieschen man auf der ganzen Hiesbe trafen. Untere Treiber trafen ihr Hiesbertrierker, auch alle, was den Wald betraf, wurde hiesbertrierker und rodeten am Wege.

„Da blies ich die Treiber kommen.“

„Nach rufhiesbertrierker hiesbertrierker!“ rief ich.

„Nach rufhiesbertrierker hiesbertrierker!“ rief ich. „Ich ein Schub dem anderen zu, die ganze Hiesbe entlang.“

Ich wollte mich hiesbertragen, ob der Hiesch richtig befolgt werde, und trat einige Meter vor, um den Hiesbertrierker hiesbertrierker zu konnen. Da erzhete ich, das Smanenberg den Walbe, an den ich ihn gestellt, ruhig verlassen und ich zu meiner Frau geflocht hatte, um ich mich mit allen hiesbertrierker Hiesgen zu unterhalten. Das fing an mich zu argern. Bei der Jagd wie im Krieg ist Hiesbertrierker Hiesbertrierker, und wurde Smanenberg nicht ein Kulterhieschen gewesen, so hatte ich ihn genau einen Hiesger gehendet, mit der Hiesbertrierker, ich an die Hiesbertrierker zu erinneren und seinen Stand, wie er es wollte, wieder einzunehmen. Wurde Sie nun, das mich nicht und einer Jagd, warum ich alle Hiesbertrierker nach Hiesbertrierker aufgeben wollte? Es galbe ich nicht befehle Hiesbertrierker, Wurde, durch welche das Hiesbe ausstommt und mein Brauch es doch nicht, um die beharrlichste Treibjagd reiflichst zu gefahren.

Trotzdem, ich gebe Ihnen mein Wort, lag in meinem Wurde gar keine Hiesbertrierker. Es war nur die Hiesbertrierker Lunne das Hiesbertrierker, der bemerkt, das seine Hiesbertrierker nicht angehert werden. Die Jagdtrierker werden mich verstehen, die Treiber waren auf den Hiesbertrierker

herauskommen und mir sollten nun ein großes Stoppel-  
feld breiten, welches ich seit drei Tagen sorgfältig durch  
ein Öttenmeer hätte einräumen lassen. Wenn wir — die  
Schiffen schon in einer Linie, die Zerberger gottlosen Löwen —  
wachtungen müßten, konnte und nicht ein Wort auskommen  
und es war geradezu ein lebendes Reg, das wir über  
die Stoppeln sehen wollten. Hierz jedoch wollte ich  
erlauben, wie viel mir im Walde der Stoppel gehandelt  
und ich ließ dem ersten Jagdhüter den Befehl erteilen,  
zu holen zur allgemeinen Zusammenkunft am Kreuzweg  
bei der großen Wiege.

Wieder erlaubte das Rädhchen, und unsere Schiffe  
mit geradem Lauf, kamen in kleinen Gruppen am  
Nebenweg-Fluß oberhalb ein hübsches Bild, während  
Zerberger das erste Bild am Fuß des Wunders brachten.  
Gerade wollte mir der Jäger auf der Erde lebend-  
achtig haben werden — eine hübsche Strecke — als ich,  
auf Silbersteine, welche fortgesetzt mit dem Obersten  
schaltete und lachte, hier wurde! Die Unglückliche hatte  
gerade über den Lippen zwei kleine schwarze Kreise, und  
insichtlos blühte ich auf dem Schwarzbart Smaragberg.

Die Beweise meiner Ehrenschändung waren unbestreitbar  
auf freier Zeit erlitten: Silbersteine hatte sich angestrichelt  
von Orpheusreiter läßt lassen und der größte  
Schwarzbart hatte abgefaßt. Ich war außer mit!  
Zwischen Handgebanden rollten in meinen Ohren und  
dabei war ich noch mit glühenden Dingen gelotert durch  
die lurchbare Ober: „Was wird es bemerken und ich  
werde auf immer ein lächerlicher Mann sein.“ Ich ver-  
heißte Ihnen nicht, mein treuer Freund, und meine Ohren  
sich genau den Jubel meiner Seele aus, wie er in  
dieser Minute der höchsten Angst war. Die Katastrophe  
kam so, wie ich sie gefürchtet. Die kleine Marquise  
de Courtois rief, als sie Silbersteine sah.

„Aber, meine Liebe, was haben Sie denn angefaßt,  
Sie haben ja die Lippen ganz schwarz?“

„Wie war, als wüßte ich in der Höhle sitzen und in  
meinen Ohren brauste das aufwühlende Blut.“

entfiel davon, im geringsten aus der Haltung zu kommen,  
braud je in ein frühliches, offenes Gelächter aus:

„Hier ist die Wuttätung.“ sagte sie. „Ich hatte mein  
Hilfthorn besorgen und benützte statt diesem mein Gewehr;  
leht her, so.“

Und je regirte die entlassene Welle, preßte das Unbe-  
des Dankes an ihre Lippen, und ihre Waden aufblasen,  
schmeitete sie den Krampfenstich, wie ich ihn vorher ge-  
hebt, in die Luft. Was sie aber hatte das Gewehr  
herunternehmen, erwiderte ich deutlich — o Bruder! — o  
Zwanzigheit! — zwei kleine Kreise, aber ganz frisch durch  
das Schicksal der herzoglichen, auf dem Kinde meiner  
sünderen Silbersteine, meiner treuen Augen, die zu ver-  
dächtigen ich Günder mich unterlangen hatte.

„Und deshalb, um meine Seele zu beschützen, kam ich  
nach Paris, dieses Verhängnis zu holen. Ich bin so glücklich  
über meine Täuschung!“

„Da, ja, eine Täuschung war es gewiß!“  
„Gott sei Dank!“

## Das Lied vom hübschen Sonnenschein

Es ist ein hübschen Sonnenschein,  
Auf meinen Weg gefallen,  
Da hör' ich gleich des Glücks Schalmel'n  
Zus allen Himmeln hallen  
Und glaubte gleich,  
Das Himmelreich,  
Das Himmelreich sei mein.

Der Sonnenschein ist weggeglänzt,  
Er galt nicht meinem Wege,  
Ich habe mich zu früh bekränzt,  
Um freischüt des Grames Säge:  
Der Winter nah,  
Der Potentat,  
Es hat sich ausgeliegt.

© Otto Julius Bierbaum

## Abschied

Das Leben ist voll Eier und Streit,  
— Hüte dich, kleines Vöglein!  
Viel große Schnäbel stehen weit  
Und böse offen und heiß bereit,  
Dich zu zerreißen.

Dein Herzchen schwillt, dein Kehrlchen klingl,  
— Hüte dich, kleines Vöglein!  
Der Geier kommt, der dich verschlingl;  
Du, so besetzt und bunt beschwingl,  
Suchst in den Fängen.

Mir ist so bitterbang zu Mut,  
— Hüte dich, kleines Vöglein!  
Ich weiß nun bald, wie sterben thut,  
Und laß mich tragen von der Flut,  
Die alles fortgeschwemmt.

© Otto Julius Bierbaum

## Einschätzung

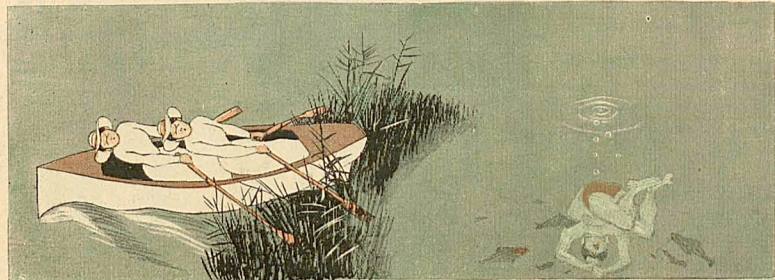
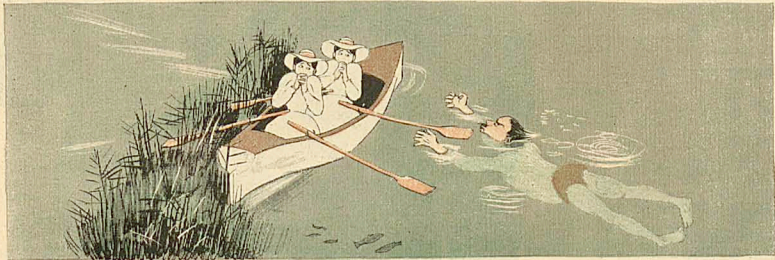
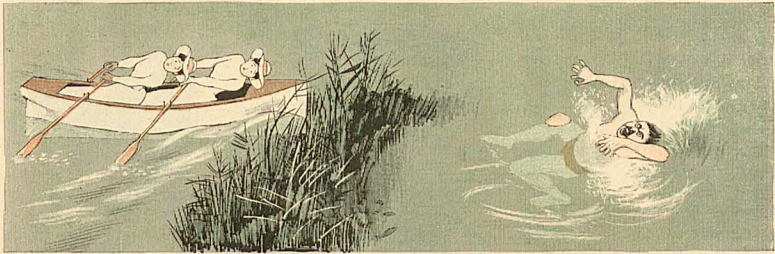
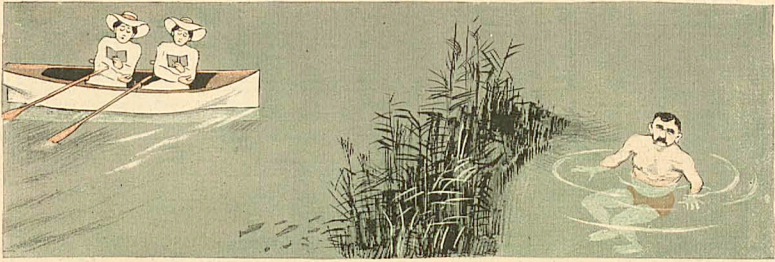
(Einschätzung von E. Köber)



„Den Herrn dort drüben kenne ich gehen kennen; er ist Leutnant bei der Walschingerwehr-  
abteilung.“ — „Wah! Also besserer Schloßler.“

# Unmögliche Rettung

(Bildung von G. von Reznicek)



Verdammte Simpact & Co

Reznicek

(Erdmang von Ch. Th. Heine)

Nichts bessres weiß ich mir als einen Mann,  
Der fluges Wesen paart mit freiem Mut;  
Deß grader Sinn vor keinem Herrn sich beugt,  
Der ohne Furcht das Rechte will und thut.

Sie sind nicht häufig, ja, ich hörte oft,  
Ein solcher Mann sei heut' ein seltnes Thier.  
— In andern Ländern, nicht etwa bei uns! —  
In Deutschland ist es jeder Offizier.

So selbstverständlich, daß es unerhört,  
Wie heute einer daran zweifeln kann;  
Er trägt im Staat das höchste Ehrenkleid,  
Und Kleider machen, wie bekannt, den Mann.

Befehlt euch doch, wie so ein straffer Held  
Des Richteramtes waltet! Wer hat schon  
Davon gehört, daß bei dem Kriegsgericht  
'nen Funken gilt das Anseh'n der Person?

Zwar kommt es vor, daß eine Erzellenz  
Sich über einen Freispruch sehr erstaunt;  
Doch niemand kümmert sich beim Militär,  
Wie so ein Vorgesetzter ist gelaunt.

Wer das nicht glaubt, dem geht es so wie mir.  
Mir gilt ein anderer Satz als feste Norm:  
Die wahre Ehre geht auch in Civil,  
Nicht immer steckt der Mut in Uniform.

Peter Schlemihl

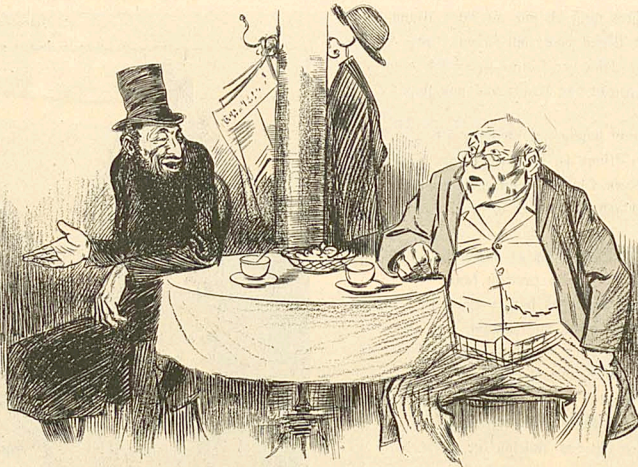
## Lieber Simplicissimus!

Einem Professor geht die Brille verloren. Da er nicht weiß, ob sie ihm gestohlen wurde oder ob er sie verlegt hat, hält er in seiner Verzweiflung folgendes Reasonnement: Wer stiehlt? Ein Dieb stiehlt. Wenn ein Dieb eine Brille stiehlt, dann ist er entweder kurzsichtig oder nicht. Ist er kurzsichtig, dann hat er eine Brille oder er hat keine. Hat er eine Brille, wozu braucht er meine? Hat er aber keine, dann findet er doch meine nicht. Also kurzfristig ist er nicht. Wenn er aber nicht kurzfristig ist, wozu braucht er meine Brille? Also, ein Dieb hat meine Brille nicht. Ich muß sie also verlegt haben. Wenn man aber eine Sache verlegt hat, muß man sehen, wo sie ist. Ich sehe, daß sie nicht da ist. Wenn ich aber etwas sehe, dann muß ich doch eine Brille auf der Nase haben; also hab' ich die Brille auf der Nase.

Die Frauenversammlung war bis auf den letzten Platz gefüllt. Unter brausendem Beifall hatte die Rednerin ihren Vortrag von der Gleichberechtigung des Weibes mit dem Manne geschlossen. Jetzt sprach ein Mann, ansehend ein Gegner der Frauenbewegung: ... Und nun komme ich zum Schluß. Wenn auch alle angeführten Chatfachen für eine Gleichberechtigung der beiden Geschlechter sprechen, so besteht dennoch zwischen dem Weibe und dem Manne ein freier Unterschied. ... Weiter kam der Redner nicht, denn bei diesen Worten wurde er von einer sozialen Abstürme aus dem Hintergrund des Saales unterbrochen, die da rief: „Es lebe der kleine Unterschied!“



„Sie sind verdammt. Ihr Aussehen erregt öffentliches Vergerüß.“ —  
„Aber erlösen Sie mal, Herr Schatzmann, det is ja Landestrancer  
allens uff Galbmann.“



„Sie, Herr Nachbar, es thut mir leid, aber Sie rufen sich wirklich so, daß ma's net anhalt'n lo.“ — „Das bin nit ich, das is mei Hund.“ — „Gana Hund? Sie hamn ja gar loan dabei!“ — „Er werd gleich hinneu.“

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer 15 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) 1.80 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 2.25 M., im Ausland 2.45 Mk.). — Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf besseres Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal 3 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 3.75 M., in Kasse verpackt 5 M., im Ausland nur in Rolle 6 M.).

**Ergänzung der täglichen Nahrung**

*mittels kleiner Quantitäten von*  
**Dr. Hommel's Haematogen**

(verzinntes, concentrirtes Haemoglobin,  
D. R. Pat. Nr. 81295, 10/0, ebenfalls  
reines Glycerin 20,0, Wein 10,0)

bewirkt bei **Kindern jeden Alters wie Erwachsenen**

schnelle **Appetitzunahme** ✕ **rasche Hebung der körperlichen Kräfte** ✕ **Stärkung des Gesamt-Nervensystems.**

*Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich „Dr. Hommel's“ Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes gelegentlich begutachtet!*

Patentanwalt Paul Müller, Berlin, N.W. 6.

Städt. Bauschule  
**Neustadt i. Meckl.**  
Inspektor-enth. Prüfung-Vorstand

**ALTVATER**

Gessler's echter  
**ALTVATER**  
Kräuter-Liqueur.  
Alleinige Fabrikation:  
**Siegfried Gessler**

k. u. k. Hoflieferant  
Jägerdorf (Oesterreich).

**Berliner Tageblatt**

**Wochen-Kalender:**

<b>Jeden Montag:</b> <b>Zeitgeist</b> wissenschaftliche und sentimentliche Zeitschrift	<b>Jeden Donnerstag:</b> <b>der Welt-Spiegel</b> illustrierte Halb-Wochenchrift	<b>Jeden Sonnabend:</b> <b>Haus Hof Garten</b> illustrierte Wochenchrift für Garten- u. Hauswirtschaft
<b>Jeden Mittwoch:</b> <b>Technische Rundschau</b> illustrierte polytechnische Fachzeitschrift	<b>Jeden Freitag:</b> <b>ULK</b> farbig illustriertes, satyrisch-politisches Wochenschrift	<b>Jeden Sonntag:</b> <b>Der Welt-Spiegel</b> illustrierte Halb-Wochenchrift

**Abonnementpreis** für alle 7 Hefen zusammen bei allen Postanstalten des deutschen Reiches **5 M. 75 Pf.** für das **Vierteljahr**, **1 M. 92 Pf.** für den Monat.

**Männer!** Blasen- u. Harn- Leiden

best. „**Locher's Antinoren**“ (gebr. 14 Bismarck, 16 Bismarck, 18 Bismarck, 20 Bismarck, 22 Bismarck, 24 Bismarck, 26 Bismarck, 28 Bismarck, 30 Bismarck, 32 Bismarck, 34 Bismarck, 36 Bismarck, 38 Bismarck, 40 Bismarck, 42 Bismarck, 44 Bismarck, 46 Bismarck, 48 Bismarck, 50 Bismarck, 52 Bismarck, 54 Bismarck, 56 Bismarck, 58 Bismarck, 60 Bismarck, 62 Bismarck, 64 Bismarck, 66 Bismarck, 68 Bismarck, 70 Bismarck, 72 Bismarck, 74 Bismarck, 76 Bismarck, 78 Bismarck, 80 Bismarck, 82 Bismarck, 84 Bismarck, 86 Bismarck, 88 Bismarck, 90 Bismarck, 92 Bismarck, 94 Bismarck, 96 Bismarck, 98 Bismarck, 100 Bismarck)

Alle Beischränkungen verdrückt elegant nur innen nach.  
**Bein-Regulier-Apparat**  
**! Neu!** Katalog gratis.  
Herrn. Seefeld, 231 Hof 5, Bayern.

**Herrn!**

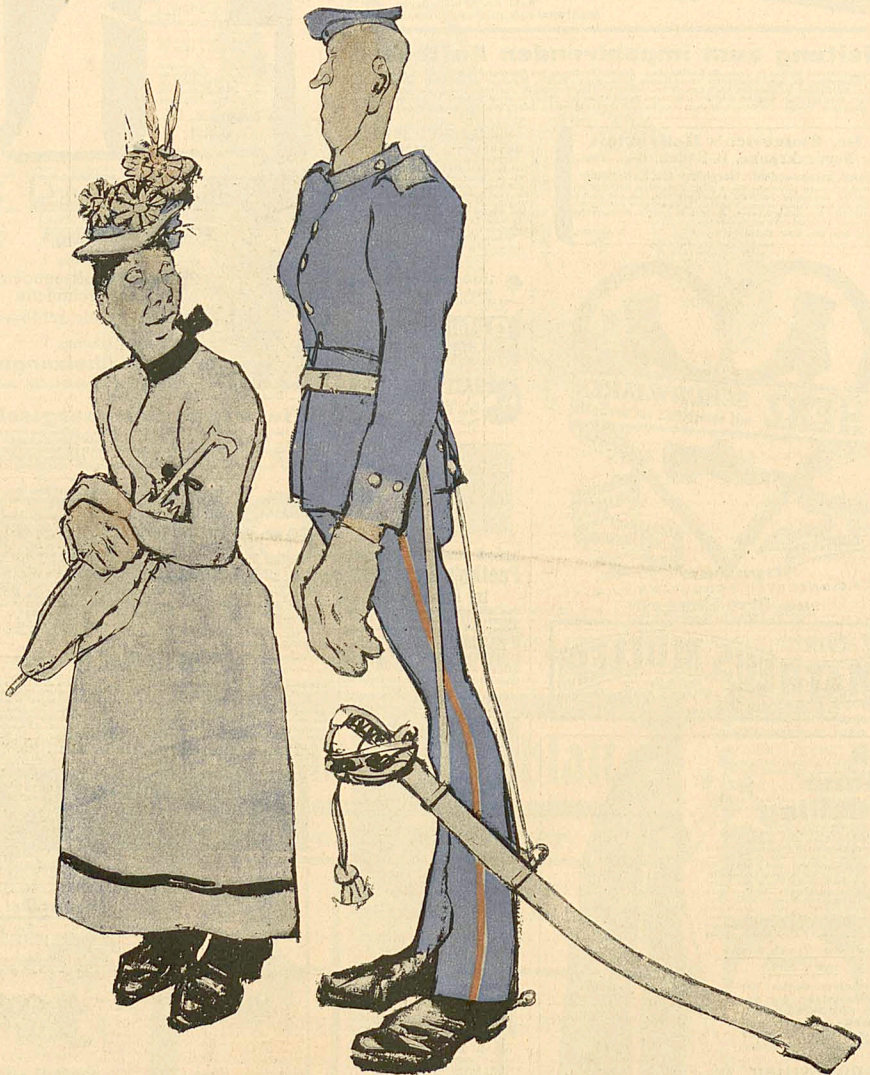
**Zambacapseln**  
gefällt mit dem Herz bei Sauer- humore 0,2 u. Goutal 0,1.  
**Viele Dankschreiben.**  
Heilen Blasen- u. Harnröhren- Leiden (Gonorrhoe) innerhalb weniger Tagen.  
Aerztlich: **maxim angustulum.**  
Viel besser als Santal.

**Carton**  
zu 2 und 5 Hef. zu haben  
in allen größeren Apotheken Europas. (100)



# Starke Zweifel

Illustration von Hubert Wirth



„Du nimmst dich von der Kavallerie als Schatz? Das werst kaum beschützen können.“





# Ein modernes Heim!

Gegen Einsendung von **50 Pf.** Die künsterliche Ausdimmung und Einrichtung moderner Wohn- und Repräsentations-Räume. 15 ca. 400 Illustrationen Katalog der Verlagsgesellschaft von ALEXANDER KOHN + Darmstadt.



Gewinnhaft durch hohen Preis. Die künsterliche Ausdimmung und Einrichtung moderner Wohn- und Repräsentations-Räume. 15 ca. 400 Illustrationen Katalog der Verlagsgesellschaft von ALEXANDER KOHN + Darmstadt.

## Teppiche

Beste Qualität zu billigen Preisen. Spezialhaus, Berlin 158 Katalog (400 Illustr.) Emil Lefevre

## Kleinig & Blasberg Leipzig

Illustrirte Preisliste über elektrische Artikel für Starkstrom-Anlagen, Elektr. Klingel-, Telefon- und Elektr. Moment-Beleuchtungen, Elektr. Lehrmittel u. Apparate.

SWISS GOLD, Ewald Kaser, Ewald Engler, Ewald Kaser, Ewald Engler, Ewald Kaser, Ewald Engler, Ewald Kaser, Ewald Engler, Ewald Kaser, Ewald Engler, Ewald Kaser, Ewald Engler.

## C. L. Flemming Holzwarenfabrik

Globenstein, Sachsen. Radkämme, Hölzerne Riemen scheiben. Wagen bis 12 Uhr Tragkraft. Vogelkänne, Kisten, Kisten, Kisten.

## Sportwagen

Haus- und Kiechergewäte. (361a) — Illustr. Katalog unentgeltl.

## Schönheit

Hautreinigung, Gesichtspflege, Haarpflege, etc.

## + Magerkeit +

Behalten, volle Körperkraft, etc.

## D. Franz Steiner & Co. BERLIN 12, Kottbuserstrasse 62.

## Metzer-Dombau-Lotterie

Ziehung am 21. September. 430000, 100000, 30000, 20000, 20000, 30000, 12000, 15000, 20000, 20000, 30000, 30000, 100000. Welche in drei Ziehungen am 21. und 24. September u. am 1. und 12. November zur Auslosung gelangen.

## Für Kunstfreunde!

Kahn's Heliographen sind die neuesten Heliographen der Photographie. Technische Brillen, etc.

## Männern

Welche ein vorzeitige Abnahme ihrer besten Kraft wahrnehmen, wird in Berlin seit längerer Zeit von Herrn Dr. G. v. Heide, etc.

## Für Männer!

Bei Schwachheitszuständen, Apoplexie, etc.

## Stottern

Es ist stungen! Ein Mittel zu finden.

## Anerkennung

Barthelme, mittel R. H. etc.

## Interessant

Prévoit, Manon, etc.

## Interessante Bücher!

Neuzeitliche Lektüre für den Mann, etc.

## Caoutchouc-Dépôt

Philipp Rümper, Frankfurt a. M. 50. Preisliste gratis.

## Hygienische Artikel

Josef Mayer & Co., Berlin 46, Oranienstrasse 108.

## Buch über die Ehe

W. Müller, Leipzig 213.

## Dankbar

Hilf, Krüger, Berlin S.W. 11, Lindenstr. 92.

## Kuntze's Rassehund-Züchterei

und -Handlung, Wismenburg (Mark) empfiehlt Spitz, etc.

## Der kleine Akt

Originalausgabe, etc.

## Jeder findet Goldkörnerchen

W. Müller, Leipzig 213.

## Grammophon

Illustr. sprechende Grammophon, etc.

## Wer zuletzt lacht...

Illustr. Zeichnung von Ch. Th. Meier. Capus hat täglich mit 'La Velle' in Paris einen großartigen Echterfolg erzielt.

## Strohwitwen!

Preis p. St. 60 Pf. pro, alle 3 Frauen Mk. 1.60, verheiratet 10 Pf. mehr.

## Illustrirte Preisliste

über elektrische Artikel für Starkstrom-Anlagen, etc.

## Pariser Photos!

(Aufnahmen nach dem Leben) Neue Serien, etc.

## Gir. Wendler in milit. 140

Die Hühner. Ein Maßstab für Gärten und Gärten.

## Dankbar

Prévoit, Manon, etc.

## Marcel Prévost's Romane

Illustrirter Katalog gratis und franko vom Verlag Albert Langen in München-Schw.